



Johannes Mayer, Clive Standen
(Hrsg.)

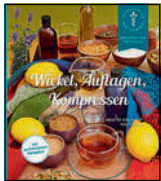
Lehrbuch Osteopathische Medizin

München: Elsevier 2017, 992 Seiten,
Hardcover & Online-Ressource
(osteo-welt.de), 498 überwiegend farbige
Abbildungen, ISBN 978-3-437-55634-0;
eISBN 978-3-437-29639-0; 149,99 €
(E-Book 119,99 €)

Auf über 900 Seiten besticht dieses Lehrbuch zur Osteopathie durch klare Gliederung und ansprechende didaktische Aufmachung, was es auch einem interessierten Nicht-Osteopathen ermöglicht, Grundsätze der Osteopathie zu verstehen und so einen tieferen Einblick in diese umfassende Gesundheitsdisziplin zu bekommen. Ein 60-köpfiges, internationales Expertenteam vermittelt in mehr als 40 Kapiteln therapeutische Strategien – eingeteilt nach Körperregionen, aber auch nach Spezialdisziplinen wie Pädiatrie oder Sportmedizin. Der Schwerpunkt liegt dabei v. a. auf parietaler und viszeraler Osteopathie und deren Verknüpfung. Die Kapitel zur wissenschaftlichen Basis und aktuellen Forschung sind besonders wertvoll, zeigen sie doch erstmals umfassend einem breiten Publikum, wie sehr die Osteopathie auf der Grundlage auch schulmedizinisch gesicherter Erkenntnisse beruht.

Fazit:

Ein großes Werk in jeglicher Hinsicht. Wer Neugier und etwas Geduld mitbringt wird begeistert davon profitieren.



Annette Kerckhoff, Inga Knaub
Wickel, Auflagen, Kompressen

KVC Verlag: Essen, 2016,
2. Aufl., 122 S.,
ISBN 978-3-945150-55-9, 12,90 €

Herausgeber dieses Bandes aus der Reihe „Naturheilkunde für zuhause“ ist die Carstens-Stiftung: Natur und Medizin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Themen der Naturheilkunde und Homöopathie wissenschaftlich zu erforschen und verständlich aufzubereiten um die Bevölkerung über die Methoden der Komplementärmedizin fundiert zu informieren. Ideengeber für die Ratgeber sind immer Projekte und Studien, die von der Stiftung gefördert wurden.

Die beiden Autorinnen sind bestens geeignet, sich dieses Themas anzunehmen, Inga Knaub ist Krankenschwester und Fachfrau für Wickel und Auflagen, Dr. Annette Kerckhoff u. a. Lehrbeauftragte für naturheilkundliche Selbsthilfestrategien.

In einem Grundlagenkapitel werden zunächst die Begriffe und die Wirkung von Wickeln und Auflagen erklärt sowie Allgemeines zu ihrer Anwendung beschrieben. Wichtig ist den Autorinnen auch auf Grenzen und Gefahren der häuslichen Anwendungen hinzuweisen.

Wickel und Auflagen sind wichtige Anwendungen in der naturheilkundlichen Praxis und eignen sich ganz hervorragend zur

Selbsthilfe, da sie einfach durchzuführen und die notwendigen Utensilien in der Regel in jedem Haushalt vorhanden sind. Sie stärken die Eigenkompetenz der Patienten, tun gut und sind stets auch ein Akt der Fürsorge und Zuwendung, welcher einer rascheren Genesung förderlich ist. Sie aktivieren die körpereigene Regulation durch Setzen eines Reizes, der allerdings unbedingt an die Konstitution des Patienten angepasst werden muss, wie mehrmals betont wird.

Im Praxisteil werden dann die einzelnen Anwendungen bei bestimmten Indikationen beschrieben, wobei die Autorinnen in dieser überarbeiteten Auflage versuchen, eindeutige Zuordnungen von Wickeln und Beschwerdebildern zu geben, sodass der Anwender genau weiß, wann er welchen Wickel verwenden soll. Die Beschreibungen sind knapp aber gut verständlich verfasst, bei komplizierteren Anwendungen ergänzen Bilder mit genauer Anleitung den Text.

Sie umfassen sowohl allseits Bekanntes wie Wadenwickel bei Fieber und Sonnenstich oder kühle Quarkauflagen bei Gelenkentzündungen, als auch speziellere Formen wie Senfmehlaufgaben bei Sinusitiden, Bienenwachs-Brustauflagen bei Bronchitis oder feucht-warme Zitronenwickel bei Halsentzündungen.

Jede Anwendung wird nach demselben Schema Schritt für Schritt erklärt, die Indikationen genau beschrieben und auf Gegenanzeigen oder besondere Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls ausführlich eingegangen.

Fazit

Ein wertvoller, schön gestalteter Ratgeber nicht nur für Laien, sondern auch für Therapeuten, die ihren Patienten Anwendungsmöglichkeiten für zu Hause mitgeben möchten, die sich in der Praxis bewährt und in Studien als wirksam erwiesen haben.

Inhalt: *****

Lesbarkeit: *****

Innovation: ***

Umsetzbarkeit: *****

Kosten/Nutzen-Relation: *****



Matthias Schuler (Herausgeber),
Stefan Lautenbacher (Mitwirkender),
Thomas Kohlmann (Mitwirkender),
Miriam Kunz (Mitwirkende)
& 13 mehr

Schmerztherapie beim älteren Patienten

Verlag: De Gruyter: Berlin, 2016, gebundene Ausgabe,
546 Seiten, ISBN-10: 3110403676, ISBN-13: 978-3110403671

Der erste Satz in Kapitel 1 dieses Buches bringt es auf den Punkt: „Aufgrund der demografischen Entwicklung gewinnt das Thema ‚Schmerz im Alter‘ zunehmend an Bedeutung.“ In diesem Prozess zeigt sich die Datenlage in dem genannten Kapitel unter der Überschrift Epidemiologie des Schmerzes im Alter denn eher auf dem Stand deskriptiver Betrachtung und einiger beispielhafter Problemstellungen. Aus Sicht des